

INHALT

VORWORT	7
ENRICO BERLINGUER	13
Gedanken zu Italien nach den Ereignissen in Chile	
Der kommunistische Vorschlag	
Historischer Kompromiß, Krise der DC, Verhältnis der Gewerkschaften zu den Parteien und zu der Regierung	
ANTONIO GRAMSCI	68
Ein bolognesischer Genosse	
Die „Popolari“	
PALMIRO TOGLIATTI	73
Mittelstand und Emilia Rossa	
Über die italienische Verfassung	
Für eine Verständigung zwischen Kommunisten und Katholiken zur Rettung der menschlichen Zivilisation	
Der italienische Weg zum Sozialismus	
Aus den Memoiren von Yalta	
LUIGI LONGO	105
„Über das Verhältnis zu den Katholiken und zur DC“	
„Weder konfessioneller Staat noch Staatsatheismus“	
ALESSANDRO NATTA	113
„Schematische und sektiererische Analysen und Positionen zurückweisen, um die neuen Vereinigungsprozesse nach vorn zu bringen“	
PIETRO INGRAO	117
„DC und interklassistischer Block in der italienischen Krise“	
GIORGIO NAPOLITANO	131
Für eine neue einheitliche Initiative der Arbeiter- und Volksbewegung und der Kräfte der Kultur zu den Problemen der Entwicklung und des Fortschritts	

LUCIANO LAMA Die Frage des Pluralismus und der Minderheiten	141
LUCIO LOMBARDO-RADICE Die Frage des Dialogs unter Marxisten	149
LUCIANO GRUPPI Der „Fall Kosik“	153
GERARDO CHIAROMONTE Die Abrechnung mit der DC	156
GIORGIO AMENDOLA Aktualität des Sozialismus in Italien: Reformen und breiter Konsens	168
DER SIEG VOM 15. JUNI: Interview mit E. BERLINGUER im „Time Magazine“ vom 23.6.1975	177
GERARDO CHIAROMONTE Eine positive Phase	183
RENZO TRIVELLI „Die Gründe für einen Sieg“	188